



Pressemitteilung

Maß verloren - NAG weist Forderungen von Allianz Chef Bäte nach Bestrafung Kranker zurück

5 Aichach, 07.01.2025 – Mit deutlicher Schärfe weist die Neue
Assekuranz Gewerkschaft (NAG) die jüngsten Forderungen von
Allianz-CEO Oliver Bäte nach einer Bestrafung kranker
Beschäftigter durch Lohnkürzungen zurück. „Die Vorstände der
10 Versicherungswirtschaft überbieten sich in den letzten Monaten
immer weiter mit Forderungen zulasten der Beschäftigten“, sagt
Gaby Mücke, Vorsitzende der Gewerkschaft. „Nach der Forderung
von Munich Re-Chef Dr. Joachim Wenning nach einer Aufweichung
der Höchstarbeitszeitgrenzen, einer Abschaffung des
15 Kündigungsschutzes, der Streichung von Feiertagen und längeren
Lebensarbeitszeiten, den Forderungen nach längeren Arbeitszeiten
und mehr Kontrolle der Beschäftigten gefällt sich
Einkommensmillionär Bäte nun mit seinem Vorschlag, kranken
Menschen den Lohn zu kürzen“, schildert die Gewerkschafterin.

20 Die Allianz habe nicht zuletzt ihrer leistungsstarken Belegschaft zu
verdanken, dass die Gewinne des Unternehmens im abgelaufenen
Jahr einmal mehr Rekorde gesprengt haben. „Während aber die
Dividenden immer weiter steigen und die Vorstandsbezüge in den
vergangenen Jahren nicht nur in der Allianz zweistellige
25 Zuwachsraten erfahren haben, sehen sich die Belegschaften der
Versicherungswirtschaft mit einem massiven Reallohnverlust
konfrontiert!“, schildert Mücke. Allein seit 2021 betrage dieser je
nach Einkommensgruppe um 12%. „Auf diesen Reallohnverlust will
Herr Bäte nun noch Lohnkürzungen für Kranke draufsatteln, um die
30 Milliardengewinne, die Aktionärsdividenden und die
Vorstandsbezüge weiter zu steigern.“ Das sei ein spaltender und
unverantwortlicher Kurs, der gegen die Menschen gerichtet sei.

35 Tatsächlich leiden die Beschäftigten der Branche unter einer
unzureichenden Personalausstattung, hohen Krankheitsquoten und
überbordender Mehrarbeit. „Die Arbeitsbedingungen, für die die
Vorstände verantwortlich sind, tragen zu Krankheiten bei, die dann
von den Beschäftigten selbst bezahlt werden sollen. Diese Haltung
40 lehnen wir zutiefst ab und fordern die Lenker der Branche zum
Umdenken auf!“, sagt die NAG-Vorsitzende. Nötig seien viel mehr
massive Investitionen in die Verbesserung der Einkommens- und
Arbeitsbedingungen in der Versicherungswirtschaft. „Es ist höchste
Zeit, dass die Aktionäre und Manager Maß halten und damit
45 beginnen, die Reallohnverluste ihrer Belegschaften auszugleichen.
Zudem müssten die Arbeitsbedingungen insgesamt verbessert
werden, um auch mit Blick auf die Demographie der Branche zu
einer deutlich höheren Arbeitgeberattraktivität zu verhelfen.“,
schließt Mücke. Der gegenwärtig beschrittene Weg jedenfalls sei
50 spaltend und würde die Branche in eine Sackgasse führen.

55 **Hintergrund:** Die NAG ist die erste deutsche Spezialgewerkschaft für die Interessen der
Beschäftigten im privaten Versicherungsgewerbe. Ihr Ziel ist es, die Beschäftigten in der
deutschen Versicherungsbranche zusammenzuschließen, um mit ihnen und für sie ganz
gezielt für die Arbeits- und Einkommensbedingungen der Beschäftigten des Innen- und
des Außendienstes einzutreten.

Neue Assekuranz Gewerkschaft (NAG) e.V.

Augsburger Str. 6
86551 Aichach

Ansprechpartner für Presseanfragen: Gaby Mücke

Mobil: 0 15 20 – 179 58 61 / E-Mail: presse@n-a-g.eu / <https://www.n-a-g.eu>